

10 Chor
Capriccio
2013 - 2023

JUBILÄUMS
KONZERT

10. SEPT 2023

PROGRAMM

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Reise nach NEW YORK

mit Konzert in der Carnegie Hall

11. bis 19. Januar 2024



Sie können in New York als Sängerin oder Sänger in einem internationalen Chor auf dieser weltberühmten Bühne mitwirken oder als VIP-Gast im Publikum mit dabei sein.

Dr. Jonathan Griffith wird dieses Konzert leiten. Anlass ist der 80. Geburtstag des Komponisten Sir Karl Jenkins und die Auf-führung eines seiner bekanntesten Werke „The Armed Man – A Mass for Peace“.

Darüber hinaus lernen Sie die Weltmetropole mit ihren Sehenswürdigkeiten kennen: ob Times Square oder Broadway, 9/11 Memorial oder Empire State Building, MOMA oder MET – reisen Sie mit in die Stadt, die niemals schläft.



Weitere Informationen zur Reise unter:

www.chor-capriccio.de | Mail an kontakt@chor-capriccio.de

oder telefonisch **0174-9528055** | Anmeldeschluß 28. September 2023

PROGRAMM

Sir Karl Jenkins

Requiem

Chor und Orchester

Pause

Over the Stone – IV. Crossing the Stone
(Tros Y Garreg)

Harfe und Orchester

Gloria

Chor, Solisten, Sprecher, Orchester

AUSFÜHRENDE

Chor Capriccio

Leitung und Einstudierung

Chordirektorin Birgit Ensminger-Busse

Mitsängerinnen und Mitsänger

- aus dem Naheland
- Cäcilienchor Thun (Schweiz)
- St. Michaeliskantorei | Hof
- Städtischer Chor Leverkusen
- Studierende der Folkwang Universität der Künste | Essen

Solistinnen

Antonia Busse (Sopran) | Jeanne Jansen (Sopran),
Sarah Rolli (Sopran)

Orchester

Thüringen Philharmonie | Gotha-Eisenach

Harfe

Maria Theresa Freibott | Detmold

Shakuhachi – japanische Bambusflöte

Fritz Nagel | Augsburg

Dirigent

Dr. Jonathan Griffith | New York



Die *Musik* spricht für sich allein:
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance
{Yehudi Menuhin}



Kultur beginnt
im Herzen jedes Einzelnen
{Johann Nestroy}

Wenn wir einander mit Musik berühren,
berührt einer des anderen

Herz, Verstand und Seele
{Leonhard Bernstein}

MEINE SEHR GEEHRTEN
DAMEN UND HERREN,



für sein 10-jähriges Jubiläum hat sich der Chor Capriccio ein besonderes Projekt vorgenommen. Gemeinsam mit musikalischen Gästen sowie der Thüringen Philharmonie werden Karl Jenkins' Requiem und Gloria unter der Leitung von Dr. Jonathan Griffith aufgeführt.

Das Konzertprojekt zum Jubiläum entspricht dabei par excellence dem seit zehn Jahren erfolgreich realisierten Ansatz, Sängerinnen und Sängern aus dem Bereich der Amateurmusik die Aufführung „besonderer“ Werke zu ermöglichen, die sie in ihren Heimatchören in der Regel nicht aufführen können. Hiermit verbunden sind außergewöhnliche Konzerterlebnisse für die Beteiligten, internationale Konzertreisen mit Auftritten an renommierten Konzertsorten – wie zuletzt in der Carnegie Hall in New York – und die Zusammenarbeit mit bekannten musikalischen Persönlichkeiten.

Dieser Tage feiern Chorvereine in Deutschland ihr 100-, 150- oder sogar 200-jähriges Jubiläum. Warum das 10-jährige Jubiläum des Chors Capriccio dennoch gleichermaßen Anerkennung verdient?

Mit seinem Angebot ergänzt der Chor das bestehende Chorvereinsleben und füllt mit seinen Projekten eine Lücke, für die viele Sängerinnen und Sänger dankbar sind. In unserer Zeit, in der Menschen im Alltag nicht immer Freiräume für wöchentliche Chortermine finden, gilt es neue Wege zu gehen, um unser vielfältiges Chorwesen lebendig zu halten. Daher bin ich als Präsident des Deutschen Chorverbands dankbar für einen Chor wie Capriccio, der eine Bereicherung für die Chorszene darstellt. Darauf können Sie zu Recht stolz sein!

Allen Beteiligten und Ihrer Chorleiterin Birgit Ensminger-Busse wünsche ich ein unvergessliches Jubiläumskonzert. Möge Ihnen allen die wunderbare Erfahrung des gemeinsamen Singens noch viele weitere Jahre erhalten bleiben!

Ihr

Christian Wulff
Präsident des Deutschen Chorverbands e. V.
Bundespräsident a. D.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER CHORMUSIK,

der Chor Capriccio feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist es gelungen, mit engagierten Sängerinnen und Sängern aus Bad Kreuznach und Umgebung, zu einem herausragenden Bestandteil der Musikszene im Land an der Nahe zu werden und auch überregional Beachtung zu finden.

Die Anfänge gehen auf einen Projektchor zurück, der von Birgit Ensminger-Busse gegründet wurde, um gemeinsam mit dem bekannten Pianisten und Dirigenten Justus Frantz die 9. Symphonie von Beethoven in Bad Kreuznach und Worms aufzuführen. Vom Erfolg ermutigt, folgte die Gründung als gemeinnütziger Verein. Die musikalische Ausrichtung geht hin zum Konzertchor. Dabei ist es uns wichtig eine Balance zwischen Herausforderung und Spaß am Singen zu finden.

Auf dem Programm des Jubiläumskonzertes stehen „Requiem“ und „Gloria“, zwei großartige Werke des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins. Wir freuen uns sehr, mit Dr. Jonathan Griffith einen Dirigenten aus New

York für unser Konzert gewonnen zu haben. Unter seiner Leitung sind Musiker und Musikerinnen, Sänger und Sängerinnen aus vielen Teilen Deutschlands und der Schweiz, mit unterschiedlichen Nationalitäten und aus verschiedenen Kulturkreisen vereint.

Zu diesem besonderen musikalischen Ereignis heißen wir Sie in der Pauluskirche herzlich willkommen. Unser Dank geht an alle Mitwirkenden, die sich seit Wochen auf diesen Auftritt vorbereitet haben und an die Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Sponsoren als Partner der Kultur für ihre großzügige Unterstützung. Nur gemeinsam können wir solche unvergesslichen Momente schaffen – heute und auch in Zukunft.

Mit musikalischen Grüßen
Chor Capriccio
Der Vorstand



Der Vorstand des Chor Capriccio: Wolfgang Keller, Regine Logemann, Gerhard Schneider, Cécilie Theis, Hiltrud Hennings, Walburga Vögtle, Birgit Ensminger-Busse (1. Vorsitzende und Chorleiterin) (v.l.n.r.); es fehlt Thomas Grammes

KARL JENKINS

ZU DEN WERKEN

Der Chor Capriccio fühlt sich dem Komponisten Karl Jenkins eng verbunden und führte 2019 das Oratorium „The Armed Man – A Mass for Peace“ auf. In diesem Jahr feiert das Ensemble sein zehnjähriges Bestehen. Erster Höhepunkt war im Januar eine Chorreise nach New York, wo man als Teil eines großen, internationalen Chores in der berühmten Carnegie Hall Jenkins „Requiem“ aufführte. Dieses Stück ist auch Teil des heutigen Konzerts unter der Leitung des Gastdirigenten Jonathan Griffith gemeinsam mit der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach. Neben dem „Gloria“, in dem sich Jenkins 2010 allen Weltreligionen gewidmet hat und die Musik mit Passagen aus den jeweils wichtigsten Glaubensschriften kombinierte, erklingt als orchestrales Werk ein Stück, das sich der britische König Charles III. für die Zeremonie seiner Krönung im Mai dieses Jahres wünschte: Für den Landesteil Wales steuerte Karl Jenkins den vierten Satz „Tros y Garreg“ seines 2002 komponierten Harfenkonzerts „Over the Stone“ bei.

Ein lateinisches Requiem mit japanischen Haiku-Gedichten

Durch die Jahrhunderte ist das Requiem als katholische Messe für die Seelen der Verstorbenen unzählige Male vertont worden, denke man nur an die populären Werke von Tomás Luis de Victoria, Luigi Cherubini, Wolfgang Amadeus Mozart, Gabriel Faure oder Giuseppe Verdi. Auch Karl Jenkins verwendet in seinem 13-sätzigen Requiem, das er seinem Vater gewidmet hat, die üblichen lateinischen Sätze. Da es für ihn nach eigenen Angaben jedoch selbstverständlich ist, auch andere Kulturen in seine Musik miteinzubeziehen, kombiniert er die Liturgie mit japanischen Haiku-Gedichten, die den Tod zum Thema haben. Haikus handeln vor allem von der Natur. Diese strenge lyrische Form hat jeweils nur eine einzige Idee und drückt diese in 17 Silben aus, die im Verhältnis fünf, sieben und fünf auf drei Zeilen verteilt sind. Die Japaner betrachten den hier behandelten Wasserkreislauf der Natur als Sinnbild für das Leben schlechthin. Jenkins hat die westlichen und östlichen Texte in zwei der Haiku-Bewegungen kombiniert. Having Seen The Moon und Farewell beinhalten dabei das Benedictus und

das Agnus Dei. Beide werden von Männerstimmen im klösterlichen Stil intoniert und bilden dabei einen Kontrapunkt zu dem von den Frauen gesungenen japanischen Text. Zur Instrumentierung gehört das traditionelle Blasinstrument Shakuhachi, eine japanische Bambusflöte. Auch kommen ethnische Trommeln wie die arabische Darabuca, die japanische Daiko oder die Rahmentrommel zum Einsatz. Die Rhythmik des Werks hat Jenkins bewusst weit gespannt; so ist im Dies irae sogar Hip-Hop zu hören. Diese Sequenz ist dabei auf mehrere Teile des Stücks verteilt. Doch der Schrecken des Jüngsten Gerichts hat auch bei Jenkins nicht das letzte Wort: Die Sequenzen Pie Jesu und Lux aeterna zeugen von Vertrauen und dem Wunsch nach Erlösung, der musikalisch im finalen In paradisum seine Erfüllung findet.

„Sehr walisische“ Musik mit Harfe und Orchester

Das mit ätherischen Streichern und Harfenklängen gesättigte Orchesterstück „Over the Stone“ ist ein Auftragswerk, das King Charles III. vor über 20 Jahren als Prince of Wales bei Karl Jenkins in Auftrag gab. Damals hatte der Thronfolger das Amt des königlichen Harfenisten wieder neu eingeführt. Der vierte Satz „Tros y Garreg“ – zu Deutsch Überqueren des Steins – basiert auf einem walisischen Volkslied. Der Komponist bezeichnet die Musik als eindringlich und „sehr walisisch“. Die Geschichte erzählt von einem Soldaten, der nach Hause zurückkehrt und den Zaun zu seinem Grund passiert. Der Satz beginnt zart und leise, wobei die Streicher die Melodie des Volkslieds intonieren. Die Harfe erklingt mit der für ihr Instrument häufig verwendeten Vortragsbezeichnung bisbigliando, also flüsternd und bewegt sich zunehmend virtuos durch die Arpeggien und Akkorde.

KARL JENKINS

KOMPONIST | VITA



Das Gloria fühlt dem Göttlichen in allen Religionen nach

Der lateinische Text des Gloria ist ein alter Lobgesang aus der christlichen Tradition, abgeleitet vom Lied der Engel, die die Geburt Jesu verkünden. Als Teil des Ordinariums der Messe wurde auch das Gloria von vielen Komponisten vertont. „Die Gelegenheit, mit solch einem ikonischen Text zu arbeiten, bot mir auch die Möglichkeit zu erforschen, wie andere Religionen das Göttliche wahrnehmen“, erklärt Karl Jenkins seine Herangehensweise an den Text.

Seine Vertonung des Gloria verwendet den lateinischen Text im ersten, zweiten und fünften Verwandte Bibelverse erscheinen in den Mittelsätzen. So heißt der dritte schlicht „Der Psalm“ und vertont Psalm 150, einen Lobgesang, der auf Hebräisch (oder Latein) gesungen wird. Zwischen den Sätzen erklingen Lesungen, die Jenkins aus Texten anderer alter Religionen auswählte und die in der chronologischen Reihenfolge ihrer Entstehung aufgeführt werden.

„Die Texte konzentrieren sich auf die Vorstellung jeder Religion vom Göttlichen oder der ultimativen Realität, ewig und unveränderlich. Dieses Konzept ist ein verbindendes Merkmal aller Weltreligionen und wird allgemein als ein persönlicher und liebender Gott oder als eine ewige Wahrheit definiert, die das Universum regiert“, sagt Jenkins. So hört man aus dem Hinduismus einen Auszug aus der Bhagavadgita, aus dem Buddhismus die letzten Zeilen des Diamant-Sutra.

Der Taoismus ist mit der Eröffnung des Tao Te Ching vertreten und der Islam mit dem ersten Kapitel des Korans, das in den täglichen muslimischen Gebeten rezitiert wird. Das Gloria ist für Chor und Orchester komponiert, deren Klänge durch ethnische Schlaginstrumente aus den angeführten Kulturen ergänzt werden.

Autor: Jan-Geert Wolf

Sprache, die sich vor allem in konzertant und groß angelegten Chor-Arrangements ausdrückt. Hierin trug er seine musikalischen Erfahrungen aus Symphonik, Pop und geistlicher Vokalmusik bis hin zu ethnischen Klängen zusammen.

Der Komponist Karl Jenkins wurde am 17. Februar 1944 im walisischen Penclawdd geboren und kann somit im kommenden Jahr seinen 80. Geburtstag feiern. Er ist sicherlich einer der produktivsten zeitgenössischen Musikschöpfer weltweit. Der Sohn eines örtlichen Lehrers, Organisten und Chorleiters lernte Klavier und Oboe und spielte im National Youth Orchestra of Wales. Jenkins erhielt seine Ausbildung an der Universität von Cardiff und der Royal Academy of Music in London und begann seine professionelle Musikerkarriere als Erster Oboist im National Orchestra of Wales. In den 1970er-Jahren spielte er auch in Jazz- und Jazz-Rock-Fusions-Bands und war 1971 Gründungsmitglied der Gruppe „Nucleus“, mit der er den ersten Preis beim Montreux Jazz Festival errang. In den 1980er-Jahren arbeitete Jenkins vor allem als Komponist von Werbemusiken, von denen einige Preise und Auszeichnungen errangen. Die 1990er-Jahre führte Jenkins schließlich zu seiner eigenen musikalischen

Als Paradebeispiel für diesen Stil dient „Adiemus“, wo Jenkins eine sangliche Phantasiesprache verwendet, da die musikalische Stimmung bei ihm zu diesem Zeitpunkt über einer möglichen Textebene rangiert. Nach fünf erfolgreichen „Adiemus“-Alben wandte sich Jenkins dann fast ausschließlich der klassisch orientierten Musik zu, in der er deren Elemente mit experimentellem Jazz und Weltmusik kombiniert. Das Oratorium „The Armed Man“ wurde weltweit bislang weit über 2.500-mal aufgeführt. Viele seiner Werke gehören mittlerweile zum Repertoire zahlreicher Chöre. 2015 veröffentlichte Jenkins seine Autobiographie „Still with the Music“ und wurde im gleichen Jahr bei den Queen’s Birthday Honours in den Ritterstand erhoben. Das Classic FM Magazine merkte einmal an, Jenkins kenne als Komponist keine Grenzen: „Musikalisch, kommerziell, geographisch oder kulturell: Seine Art zu denken und zu komponieren ist vollkommen im Einklang mit dem Zeitgeist.“

Sie suchen einen kompetenten Partner, der Ihren Chor zuverlässig und sicher zu Ihrem Auftritt bringt? – Oder planen Sie eine Ausflugsfahrt, ob eintägig oder mehrtägig? Wir helfen Ihnen gerne und erstellen Ihr ganz individuelles „Paket“ zu einem günstigen Preis. Testen Sie uns ...

Reisebüro **Nahegold**

Sie erreichen uns unter: Inh. Jens Gemeinhardt e.K.
Gewerbestraße 18
55546 Pfaffen-Schwabenheim

Telefon: 0 67 01-20 20 532
Telefax: 0 67 01-20 20 945
E-Mail: info@nahegold.de



Gemeinsam an alles gewachsen.



Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

Gemeinsam
an
alles
gewachsen

 Sparkasse
Rhein-Nahe

THÜRINGEN PHILHARMONIE

ORCHESTER



Das musikkulturelle Leben der Stadt Gotha ist, ausgehend vom Gründungsjahr der „Herzoglichen Hofkapelle Gotha“ 1651 durch Ernst I. von Sachsen-Gotha bis zur Auflösung aller deutschen Herzogtümer im Jahr 1918, geprägt vom Wirken namhafter Komponisten und Hofkapellmeister. Die kontinuierliche Existenz eines solchen Klangkörpers ermöglichte vom Barock bis in die Zeit der Moderne das Wachstum einer lebendigen Musiktradition, die der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Verpflichtung und Inspiration zugleich ist.

1672 gründete Herzog Johann Georg I. von Sachsen-Eisenach eine Hofkapelle, an der der Komponist Georg Philipp Telemann als Konzertmeister wirkte. Die über Jahrhunderte währende Eisenacher Tradition der bür-

gerlichen Kulturförderung gipfelte 1919 in der kommunalen Orchesterneugründung als „Stadtorchester Eisenach“.

Diese beiden traditionsreichen Orchesterlinien sind in das identitäre Bewusstsein der im Jahre 2017 fusionierten Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach übergegangen. Entsprechend vielseitig ist das Repertoire der Musikerinnen und Musiker, welches sich von den Anfängen des Barocks über die Wiener Klassik und Romantik bis hin zur zeitgenössischen Moderne erstreckt. An beiden Standorten sieht sich das Orchester vor der abwechslungsreichen Aufgabe, neben anspruchsvoller Konzerttätigkeit mit renommierten Solistinnen und Solisten auch Ballettproduktionen zu begleiten und im kammermusikalischen Bereich zu wirken.

JONATHAN GRIFFITH

DIRIGENT | VITA

Jonathan Griffith ist gefeierter Dirigent, Pädagoge und Dozent. Er leitete Konzerte in Nordamerika, Europa, Australien und Asien. Sein Debüt als Dirigent in der New Yorker Carnegie Hall gab er 1989 und absolvierte dort sowie im Lincoln Center (ebenfalls New York) zahlreiche Auftritte. Neben den Hauptwerken des klassischen Repertoires gestaltete Griffith die US-Premieren von Karl Jenkins' oratorischen Werken „Stabat Mater“, „The Armed Man“ und „Te Deum“, Sergei Taneyevs' „Upon Reading a Psalm“, Miloš Bokš „Missa Solemnis“, Luigi Boccherinis „Villancicos“ und Eugene Goossens' Neuorchestrierung von Händels „Messias“.

Unter seiner Leitung feierten auch Werke von Eric Funk, Seymour Bernstein und Robert Convery Weltpremiere. Zu Griffith weiteren Dirigententätigkeiten zählen der Mormon Tabernacle Choir in Salt Lake City, Manhattan Philharmonic und New England Symphonic Ensemble, die beide in der Carnegie Hall beheimatet sind. Zudem dirigiert er das Europäische Symphonieorchester in Spanien sowie Bohuslava Martin Philharmonia und Philharmonia Chorus, Virtuosi Pragensis Chamber Orchestra, Karlovy Vary Symphony Orchestra und Dvořák Chamber Orchestra in der Tschechischen Republik. In Polen steht er Białystok State Philharmonic vor und leitet zahlreiche regionale Or-



chester und Chöre in den Vereinigten Staaten. Als Mitbegründer und künstlerischer Leiter von Distinguished Concerts International New York (DCINY) brachte er Tausende von Musikern und Chorsängern zu gemeinsamen Konzerten zusammen. Zudem betreut Griffith das Mentoring-Programm von DCINY für Dirigenten.

1987 gründete der Musiker die Jonathan Griffith Singers mit Sängern aus ganz Nordamerika. In den letzten Jahren unternahm das Ensemble Tourneen nach Italien, Uruguay und Argentinien sowie in die Volksrepublik China. In Peking und Shanghai leitete Griffith die nationale Uraufführung von Karl Jenkins' „The Armed Man“. 2013 tourten die Griffith Singers durch die Türkei und führten das gefeierte türkische Oratorium „Yunus Emre“ von A. Adnan Saygun auf: in Istanbul mit dem Cemal Re it Rey Orchestra sowie in Ankara und Eskisehir mit dem Presidential Orchestra. Im Juli 2023 unternahm Griffith mit seinem Chor eine Tournee nach Neuseeland, wo er „The Armed Man“ aufführte.

BIRGIT ENSMINGER-BUSSE

CHORLEITERIN | VITA

Schon im Elternhaus fand Birgit Ensminger-Busse früh den Kontakt zur Musik, verfolgte aber zunächst einen anderen Berufsweg, indem sie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der University of Applied Sciences in Mainz absolvierte mit Zusatzstudium Eventmanagement in Frankfurt a.M. Es folgte von 1983 bis 1989 die Tätigkeit in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Parallel dazu begann sie ihre Gesangsausbildung am Peter-Cornelius-Konservatorium und setzte diese in Wiesbaden und Stuttgart fort. 2001 legte sie das Kirchenmusikexamen (C) mit Auszeichnung bei der Rheinischen Landeskirche Düsseldorf ab.

Konzerttätigkeiten als Lied- und Oratoriensängerin (Sopran) führte sie über die Grenzen ihrer Heimat hinaus mit Auftritten in Rumänien, Israel, Argentinien, Frankreich und Italien. Des Weiteren entstanden Rundfunk-, Fernsehen- und CD-Aufnahmen, unter anderem mit dem SWR. Ehrenamtliche Tätigkeiten übte sie auf Kreis- und Landesebene im Chorverband Rheinland-Pfalz sowie bei Projekten des Landesmusikrates aus.



Birgit Ensminger-Busse übernahm die Chor-einstudierung für eine Reihe von Konzerten: Beethovens Sinfonie Nr. 9 mit der Philharmonie der Nationen unter Justus Frantz in Bad Kreuznach und Worms (2013), die „Jahreszeiten“ von Haydn gemeinsam mit dem Konzertchor Friedenau in Berlin und Bad Kreuznach (2014/2015) sowie „The Armed Man“ von Karl Jenkins mit Aufführungen in Bad Kreuznach und Mainz (2019). Birgit Ensminger-Busse leitet mehrere Chöre mit denen sie regelmäßig auftritt, arbeitet freiberuflich als Gesangspädagogin und organisiert Chor- und Kulturreisen. Sie lebt in Bad Kreuznach.

JUNGE STIMMEN

SOLISTINNEN | VITAE



Die aus Bad Kreuznach stammende Sopranistin **Antonia Busse** schloss in diesem Sommer ihr Studium im Fach Gesang/Musiktheater im Master an der Folkwang Universität der Künste in Essen erfolgreich ab. In der kommenden Spielzeit führt sie ihr musikalischer Weg an das Aalto Musiktheater Essen, sowie erneut an das Schauspielhaus Bochum. Diverse Stipendien und Meisterkurse bieten der Sängerin Gelegenheit zur musikalischen Aus- und Weiterbildung. Zuletzt wurde sie mit dem Jahresstipendium der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) ausgezeichnet.

Die in Frankreich geborene Sopranistin **Jeanne Jansen** studiert seit 2019 Gesang/Musiktheater an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Ab Herbst wird sie dort ihr Masterstudium aufnehmen. Sie ist Stipendiatin der Organisation „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ sowie des Richard-Wagner-Verbandes Dortmund. Im Dezember wird sie als Eurydice in Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ im Rahmen einer Hochschulproduktion zu erleben sein.



Die junge Sopranistin **Sarah Rölli** begann ihre musikalische Ausbildung im Opern- und Jugendchor ihrer Heimatstadt Bonn. Am dortigen Opernhaus war sie in vielen Produktionen im Chor und auch solistisch auf der Bühne zu erleben. Seit 2022 studiert sie Gesang/Musiktheater an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Prof. Rachel Robins.



MARIA-THERESA FREIBOTT

HARFENISTIN | VITA



Maria-Theresa Freibott wurde im Alter von 15 Jahren als Jungstudentin bei Prof. Giselle Herbert an der Hochschule für Musik Würzburg angenommen, an der sie später auch das Studium mit Hauptfach Harfe aufnahm. Ihren Master of Arts Harfe bei Prof. Stephen Fitzpatrick am Mozarteum in Salzburg schloss sie 2019 mit Bestnote ab. Orchestererfahrung sammelte sie bereits 2011 im Bundesjugendorchester und 2016 als Mitglied der Baltic Sea Philharmonic. In regelmäßigen Abständen ist auch als Kammermusikerin zu hören. Konzertreisen führten sie in die Schweiz, nach Italien, Polen, Lettland, Estland, Finnland und Russland. Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie am Landestheater Detmold als Solo-Harfenisten engagiert.

Fritz Nagel fand erst mit 18 Jahren seinen Zugang zur Musik durch Ausprobieren verschiedener Blasinstrumente, wie Z.B. die Bambusblockflöte und Bambusquerflöte. 1983 entdeckte er die Shakuhachi, deren Reichtum an Klängen und Ausdrucksmöglichkeiten ihn faszinierten. Seitdem ist die Shakuhachi sein Lehrmeister. Er lernte sie zu bauen und zu spielen. Er ist seit 1991 Mitglied der



FRITZ NAGEL

FLÖTIST | VITA

European Bamboo Society und seit 1993 selbständiger Künstler. Shakuhachi – die Zen-Flöte aus Japan – ist eine Kernflöte mit meist nur 5 Grifflochern. Ihr Name ist so schlicht wie ihr Erscheinungsbild: er bezeichnet die Rohrlänge für den gebräuchlichsten Grundton d und hat sich von da aus auf die ganze Gattung übertragen. Der Atem spiegelt unsere geistige Verfassung wider: wird er in ein Bambusrohr gelenkt, werden diese Qualitäten für das Ohr wahrnehmbar. Sui Zen ist geblasene Meditation.



CHOR CAPRICCIO. Fotografiert im Steinskulpturenmuseum in Bad Kreuznach,
Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg

Das im Jahr 2000 eröffnete Gebäude ist das einzige zeitgenössische Steinskulpturenmuseum der Welt. Der Entwurf stammt vom bekannten Architekten Tadao Ando aus Japan. Das Museumsgebäude baut auf einer historischen Fachwerkscheune aus dem 18. Jahrhundert auf und ist von zwei modernen Museumshöfen umgeben
Foto: Alexander Sell

CHOR CAPRICCIO

CHOR . KULTUR . ERLEBEN

Der Chor Capriccio aus Bad Kreuznach gehört zu den herausragenden Klangkörpern im Land an der Nahe. Er findet aber auch überregional große Beachtung. Die Anfänge gehen auf das Jahr 2013 zurück, als unter der Leitung von Justus Frantz die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven in Worms und Bad Kreuznach aufgeführte wurde. Für den Chor des Schlusssatzes („Freude schöner Götterfunken...“) wurde Birgit Ensminger-Busse, zu diesem Zeitpunkt in Bad Kreuznach bereits eine feste Größe als Chorleiterin und Solistin, von den beiden Initiatoren Thorsten Ackermann und Dr. Christian Schulze angefragt, diesen Chorpart umzusetzen.

Die beiden Konzerte waren ein voller Erfolg. Zusammen mit Thomas Göbel und Anette Krahn, die seither als stellvertretende Chorleiterin die Probenarbeit unterstützt, entstand die Idee, den Projektchor in einen gemeinnützigen Verein zu überführen und den Chor mit Namen „Capriccio“ zu gründen.

Der Chor bietet Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit, durch Proben und Auftritte ein tieferes Verständnis für Musik zu gewinnen und die Kraft des Chorgesangs zu erleben. Gleichzeitig sieht er es auch als seine Aufgabe, das kulturelle Leben zu bereichern und Menschen durch Musik zu verbinden. Das Repertoire ist breit gefächert und reicht von den großen klassischen Werken bis hin zu den Schlagern der 1920er-Jahre und vom lateinischen Gesang des Mittelalters bis zum bekannten Volkslied.

Neben regelmäßigen Auftritten in der Region gibt es Chorreisen innerhalb Deutschlands, aber auch ins Ausland. Dazu zählen Konzerte in St. Stephan, Mainz, im bayerischen Kloster Scheyern, auf der Insel Mainau im Bodensee, in Venedig, Nancy und Metz sowie in der Schweiz. Zu den Höhepunkten gehörte im Januar 2023 der Auftritt einer Formation des Chores in der Carnegie Hall in New York als Teil eines großen internationalen Chores.

Auf Chorreise in Venedig



KARL JENKINS

REQUIEM

1. Requiem

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

*Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.*

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.

2. Dies irae

Dies irae, dies illa,
solvet saeculum in favilla,
teste David cum Sybilla.
Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus,
cuncta stricte discussurus.
Dies irae, dies illa.
Tuba mirum spargens sonum,
per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebühret Lobgesang, Gott in Sion,
und Anbetung soll dir werden in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet,
zu dir kommt alles Fleisch.
*Herr, erbarme Dich (unser),
Christus, erbarme Dich (unser),
Herr, erbarme Dich (unser).*
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebühret Lobgesang, Gott in Sion,
und Anbetung soll dir werden in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet,
zu dir kommt alles Fleisch.

Tag des Zornes, Tag der Klage,
der die Welt in Asche wandelt,
wie Sybill und David künden.
Welches Zagen wird sie fassen,
wenn der Richter wird erscheinen,
Recht und Unrecht streng zu richten.
Tag des Zornes, Tag der Klage.
Laut wird die Posaune klingen,
durch die Erde Gräber dringen,
alle hin zum Throne zwingen.
Tod und Leben wird erheben,

REQUIEM

cum resurget creatura,
iudicanti responsura.
Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur,
unde mundus iudicetur.
Dies irae, dies illa.
Iudex ergo cum sedebit,
quidquid latet apparebit:
nil inultum remanebit.
Quid sum miser tum dicturus,
quem patronum rogaturus,
cum vix iustus sit securus?
Dies irae, dies illa.
Tuba mirum spargens sonum,
per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.

3. The Snow of Yesterday

hana to mishi
yuki wa kinouzo
moto no mizu.

4. Rex tremendae

Rex tremendae maiestatis,
qui salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

5. Confutatis

Confutatis maledictis,
flammis acribus addictis,

wenn die Welt sich wird erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.
Und ein Buch wird aufgeschlagen,
treu darin ist eingetragen,
jede Schuld aus Erdentagen.
Tag des Zornes, Tag der Klage.
Sitzt der Richter dann zu richten,
wird sich das Verborgne lichten;
nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh, was werd` ich Armer sagen,
welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?
Tag des Zornes, Tag der Klage.
Laut wird die Posaune klingen,
durch die Erde Gräber dringen,
alle hin zum Throne zwingen.

Der Schnee von gestern,
der wie Kirschblüten fiel,
ist wieder zu Wasser geworden.

König schrecklicher Gewalten,
frei ist Deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!

Wenn Empörung, Fluch und Rache
wird gebüßt in heißen Flammen,

voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis
cor contritum quasi cinis,
gere curam mei finis.

6. From deep in my heart

kokoro kara
yuki utsukushiya
nishi no kumo.

7. Lacrimosa

Lacrimosa dies illa,
qua resurget ex favilla
iudicandus homo reus,
huic ergo parce, Deus.
Pie Jesu Domine,
dona eis requiem. Amen.

8. Now as a spirit

hitodama de
yukuki sanjiya
natsu no hara.

9. Pie Jesu

Pie Jesu Domine,
dona eis requiem sempiternam.

10. Having seen the moon

tsuki mo mite
ware wa konoyowo
kashiku kana.

o, dann rufe mich zu dir.
Flehend demutvoll ich rufe,
und mein Herz beugt sich im Staube,
steh mir bei an meinem Ende.

Aus tiefstem Inneren
Wie wunderschön sind
die Schneewolken im Westen

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden,
lass ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher du,
schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

Als Geist werde ich
nun umherschweifen
in den Sommerfeldern.

Milder Jesus, Herrscher du,
schenk den Toten ew'ge Ruh.

Nachdem ich den Mond gesehen habe,
nehme sogar ich von diesem Leben
mit einem Segen Abschied.

REQUIEM

REQUIEM

*Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.*

11. Lux aeterna

Lux aeterna
luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem.

12. Farewell

mamede iyo
miwa nara washino
kusa no tsuyu.

*Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.*

13. In paradisum

In paradisum deducant te angeli.
In tuo adventu suscipiant te martyres
et perducant te in civitatem sanctam
Jerusalem.
Chorus angelorum te suscipiat,
et cum Lazaro, quondam paupere,
aeternam habeas requiem.

*Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

Das ewige Licht
leuchte ihnen, o Herr,
bei deinen Heiligen in der Ewigkeit,
denn du bist mild.
Ruhe.

Lebt wohl! Ich gehe,
wie es alle Dinge tun,
wie Tau auf dem Gras.

*Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
gib ihnen die ewige Ruhe.*

Zum Paradies mögen die Engel dich geleiten,
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen
und dich führen in die heilige Stadt
Jerusalem.
Der Chor der Engel möge dich empfangen,
und mit Lazarus, dem einst armen,
mögest du ewige Ruhe haben.

Kursiv gedruckt sind diejenigen Teile des Requiemtextes, die dem Mess-Ordinarium entstammen.

KARL JENKINS

GLORIA

I The Proclamation

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis

Lesung aus dem Hindismus

II The Prayer

Laudamus te
Benedicimus te
Adoramus te
Glorificamus te
Gratias agimus tibi
Propter magnam
gloria tuam

Lesung aus dem Budismus

III The Psalm: Tehillim

Halleluja

Gesprochen und gesungen in Hebräisch

Psalm 150

I Die Verkündigung

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf
Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

II Das Gebet

Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir verherrlichen dich,
wir sagen dir Dank
ob deiner grossen Herrlichkeit.

III Buch der Psalmen

Jauchzet dem Herrn

Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in
der Feste seiner Macht! 2 Lobet ihn für seine
Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
3 Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter
und Harfen! 4 Lobet ihn mit Pauken und Rei-
gen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! 5 Lobet
ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingen-
den Zimbeln! 6 Alles, was Odem hat, lobe den
HERRN! Halleluja!

Lesung aus dem Taoismus

IV The Song: I'll make music

Lord and Master,
I'll sing a song to you,
On the ten-string lyre
I'll make music.
Lord and Master,
Let your thoughts fall like rain
And just like showers, on new grass.

We'll play for you with harps and trumpets,
We'll sing some psalms in praise of you,
We'll play for you with flutes and cymbals,
We'll sing some psalms in praise of you.

Lord and Master,
Let your words descend like dew
And just like droplets
On tender leaves, tender leaves.
I'll make music, new music, music for you

Lesung aus dem Islamismus**V The Exaltation**

Domine Deus, Rex coelestis, Deus pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe. Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen.

IV Ich singe dir mein Lied

Herr und Meister,
ich werde dir ein Lied singen;
auf der zehnsaitigen Leier
werde ich musizieren.
Lass deine Gedanken wie Regen fallen
und wie Schauer auf neues Gras.
Wir werden mit Harfen und Trompeten spielen

wir werden Psalmen zu deinem Lob singen,
wir werden mit Flöten und Cymbeln spielen
wir werden Psalmen zu deinem Lob singen.

Ich werde Musik machen,
ich werde neue Musik machen,
ich werde Musik machen, Musik für dich!

V Gott, himmlischer König

Herr Gott, König des Himmels, Gott, der allmächtige Vater, Herr,, eingeborener Sohn Jesus Christus, Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm unser Flehen gnädig auf. Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Taoismus

Josephine Kummer lebt mit ihrer Familie in Leverkusen und singt dort im Städtischen Chor. Sie entwickelte schon früh eine Affinität zu China, u.a. absolvierte sie in Shanghai ein freiwilliges soziales Jahr. Im Rahmen ihres Studiums Regionalstudien China und Betriebswirtschaftslehre absolvierte sie zwei Semester Chinesisch in Nanjing.

Islamismus

Nour Al Bakdalieh, geboren in Damaskus, lebt mit ihrer Familie seit 2015 in Bad Kreuznach. Sie hat eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin absolviert und ist im Angestelltenverhältnis einer Klinik in Bad Kreuznach/Bad Münster im Pflegebereich tätig.

Hinduismus und Buddhismus

Lalit Kant Sharma, geboren in Nord-Indien, besitzt einen Bachelor-Abschluss in Technologie im Fach Elektronik sowie einen Master in Business Administration (MBA), General Management, der Mannheim Business School. Er verfügt über eine 15-jährige Berufserfahrung in Technologie-Entwicklung, Vertrieb und Strategischem Management. Seit März 2023 arbeitet er als Marktforscher bei der SCHOTT AG in Mainz.

Judaismus

Juri Zemski, gebürtig in der Ukraine, studierte am Konservatorium in Odessa. Er arbeitet als Konzert- und Opernsänger und ist ein gefragter Tenor. Seit dem Jahr 2000 ist er u.a. als Kantor in jüdischen Gemeinden in ganz Deutschland tätig. Er lebt in Gelsenkirchen.

Übersetzungen

Dr. Almuth Degener studierte Indologie und Iranistik. 1995 wurde sie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz habilitiert und war dort viele Jahre lang als Dozentin tätig. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte sind die Nuristan-Sprachen Afghanistans und der zentralasiatische Buddhismus.

Dr. Sonja Wengoborski studierte Indologie, Sprachwissenschaft und Philosophie in Münster und wurde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz promoviert. Seit 2001 war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Indologie tätig und ist darüber hinaus Lehrkraft für Weltliteratur.

MUSIKALISCHE AKZENTE 23/24

VERANSTALTUNGEN

12. - 19. Januar 2023

- Chorreise nach New York mit Auftritt in der Carnegie Hall
- Sir Karl Jenkins „Requiem“
- Dirigent Dr. Jonathan Griffith

31. März - 2. April 2023

Probenwochenende auf Maria Rosenberg (Pfalz)

13. - 14. Mai 2023

Konzert anlässlich der Europatage in Marange-Silvange (Lothringen)

19. Juni 2023

Konzert auf der Bundesgartenschau in Mannheim

10. September 2023

- Jubiläumskonzert „10 Jahre Chor Capriccio“ in der Pauluskirche, Bad Kreuznach
- Sir Karl Jenkins „Requiem“ und „Gloria“
- Chor Capriccio mit Gastsängerinnen und -sängern
- Thüringen Philharmonie, Gotha-Eisenach
- Dirigent Dr. Jonathan Griffith, New York

11. – 19. Januar 2024

- Chorreise nach New York mit Auftritt in der Carnegie Hall
- Sir Karl Jenkins (zum 80. Geburtstag) „The Armed Man“
- Dirigent Dr. Jonathan Griffith
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm
- Reise offen auch für Gäste des Chor Capriccio

Frühjahr 2024

Konzert „Capriccio und Freunde“ (Termin und Ort werden noch bekanntgegeben)

15. Juni 2024

Teilnahme am Landeschorfest des Chorverbandes Rheinland-Pfalz in Trier

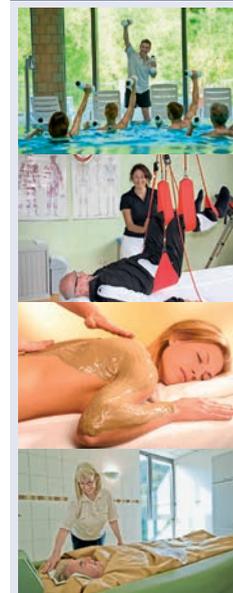
Letztes Wochenende im August 2024

- Konzert im Rahmen des Festivals Friedenstein Open-Air,
- Schloss Friedenstein, Gotha
- Chor Capriccio
- Thüringen Philharmonie, Gotha-Eisenach
- Sir Karl Jenkins „Gloria“
- Chorreise mit Besichtigungsprogramm nach Thüringen
- Reise offen auch für Gäste

Beeindruckende Kulisse:
Schloss Friedenstein in Gotha



Crucenia Gesundheitszentrum



... für Ihre Lebensqualität

Gesundheit durch Wohlbefinden

Therapien bei rheumatischen Erkrankungen und Beschwerden des Bewegungsapparates.

Therapien

- Heilwasser-Bäder
- Sole-Inhalation
- Radon-Inhalationskur im Heilstollen
- Medizinische Massagen
- Bewegungsbäder
- Physiotherapie
- und vieles mehr

Info und Reservierung Tel. 0671 83600150

Wohlfühlangebote

- Teilmassage / Vollmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Aqua-Fitness (Thermalbad)
- Melisse-, Baldrian-, Rosmarin- oder Öl-Bad
- Rügener-Heilkreide-Bad, Algen-Bad
- und vieles mehr

Kontakt & Info

Tel. 0671
83600150

badkreuznach
leben.erleben.lebenswert.



Crucenia Gesundheitszentrum | Kurhausstraße 22-24 | 55543 Bad Kreuznach | www.crucenia-gesundheitszentrum.de

physioVITAL

- Kurse
- Gerätetraining
- Golfwintertraining

mit Vertrag oder 10er-Karte

Entspannung pur

- private Sauna stundenweise mieten
- nach dem Training, vor dem Training oder einfach mal so...

physioTEAM / physioVITAL
 Berliner Str. 7
 55583 Bad Münster
 06708/3195
 braun-birk-schneider@t-online.de
 www.physioteam-bme.de

Aufruf an alle Physiotherapeut:innen!
 Unglücklich mit deinem aktuellen Job? Bewirb dich bei uns mit einem Klick:



Frei-Räume zum Leben

Die GEWOBAU ist einer der größten Anbieter von privat genutztem Wohnraum in Bad Kreuznach

www.gewobau.net



Vermietung

Neubau

Sanierung



GEWOBAU GmbH Bad Kreuznach

Salinenstraße 78
D-55543 Bad Kreuznach

FON 0671 .84184-0
FAX 0671 .84184-50

E-MAIL info@gewobau.net
WEB www.gewobau.net



Jetzt
naheChangers App
downloaden

Wir sorgen für besseres Klima.

Mach mit – werde naheChanger!
Spare CO₂ und pflanze mit uns Bäume
für unsere Region.

www.nahechangers.de



UNTERNEHMENSGRUPPE
KREUZNACHER STADTWERKE
Wir sorgen für Bad Kreuznach

Mitglied –
mehr als nur
Kundin und
Kunde

Genossenschaftlich heißt:
Mitglied werden.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns als Genossenschaftsbank können all unsere Kundinnen und Kunden auch Mitglieder werden. Jedes neue Mitglied wird zur TeilhaberIn oder zum Teilhaber und profitiert von zahlreichen Vorteilen.

Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG 



10% KONZERT-RABATT
auf alle Culilux Produkte in unserem Online-Shop

Rabattcode:
CAPRICCIO

Extrem scharf. Von Experten empfohlen.
Das Beste aus der japanischen und deutschen Messerwelt vereint.

Mit scharfen Messern wird das Schneiden zur Freude. Und mit dem richtigen Zubehör hält diese Freude auch lange an. Dies mit erschwinglichen Produkten von höchster Qualität und Funktionalität zu gewährleisten, ist unsere Mission.

„...Messer mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, sauber und dünn ausgeschliffene Schneide...“

„...sehr scharf, liegt wirklich gut in der Hand und der Preis ist natürlich unschlagbar...“

„...einwandfreie Verarbeitung, sehr scharf, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis...“

culilux 

A Little Luxury in your Kitchen.

Auszüge verifizierter Rezensionen auf culilux.com.



MESSER
ab 44,99 €



SCHNEIDEBRETTER
ab 24,99 €



MESSERBLOCK
69,99 €



SCHLEIFSTEIN-SET
69,99 €

» **KREATIVITÄT** ist
 der **FUNKE**, der die
GESTALTUNG
 zum Leben erweckt. «



AGENTUR FÜR WERBEGRAFIK & MARKETING

Hauptstraße 13 | 55569 Monzingen | Tel. 06751/94213 | www.bd-grafikdesign.de

Langenlonsheimer Transport GmbH
 An der Altnah 2 55450
 Langenlonsheim
www.ltg-transport.de



Kompetenz in Sachen
 Baustofflogistik



Niederlassungen:

99091 Erfurt	15378 Hennickendorf	31137 Hildesheim	50169 Kerpen
56566 Neuwied	63075 Offenbach	27721 Ritterhude	61105 Schifferstadt

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Förderern und Sponsoren. Ohne sie wären unsere Konzerte und Auftritte in den vergangenen zehn Jahren nicht möglich gewesen.

Kultursommer Rheinland-Pfalz
 Bürkle Stiftung
 Sparkasse Rhein-Nahe
 Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück
 Stadt Bad Kreuznach
 Chorverband Rheinland-Pfalz
 SCHOTT AG
 Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung | Glücksspirale
 Stadtwerke Bad Kreuznach
 Bundesverband Musik und Orchester (BMCO)
 Kulturfonds Peter E. Eckes
 Lions Club Bad Kreuznach
 Mainzer Volksbank
 Pfarrgemeinde St. Stephan
 SCC Chemisch-Wissenschaftliche Beratung GmbH
 Stadt Kirn
 AHV der Burschenschaft Holsatia
 Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
 Ewald-Gelatine GMBH
 Gerd und Regine Logemann
 Franz und Elisabeth Powarcinsky
 Dr. Josef und Elisabeth Schaefer
 Stefan Schmitz
 Gerhard Schneider

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Birgit Ensminger-Busse,
 Vorsitzende und Chorleiterin des Chor Capriccio | Bad Kreuznach
 Konzept und Redaktion: Jürgen Breier | Hahnheim
 Gestaltung und Layout: B&D Design | Monzingen www.bd-grafikdesign.de
 Druck: **Ergänzen**

VERANSTALTER: CHOR CAPRICCIO e.V.

Kurhausstraße 37 | D-55583 Bad Kreuznach | www.chor-capriccio.de

FÖRDERER & SPONSOREN



Bürkle Stiftung



JETZT
BEWERBEN!

BE THE ONE.

ECHTE MACHER*INNEN GESUCHT.

Weiterkommen ohne weite Anreise: SCHOTT in Mainz ist weltweit Technologieführer für Spezialglas und andere Zukunftswerkstoffe. Unser stetiger Wachstumskurs ist Ihre Chance. Echten Macher*innen bieten wir unterschiedlichste Einstiegsmöglichkeiten – und viele Benefits! Entdecken Sie jetzt frische Perspektiven.



QR-Code scannen
und bewerben!

[JOIN.SCHOTT.COM](https://www.schott.com/join)

SCHOTT AG | 55122 Mainz
Ihr Kontakt: career@schott.com

Folgen Sie uns!
[@schott_career](https://www.instagram.com/schott_career)



SCHOTT
glass made of ideas

*Bei SCHOTT zählt Ihre Persönlichkeit – nicht Geschlecht, Identität oder Herkunft.